

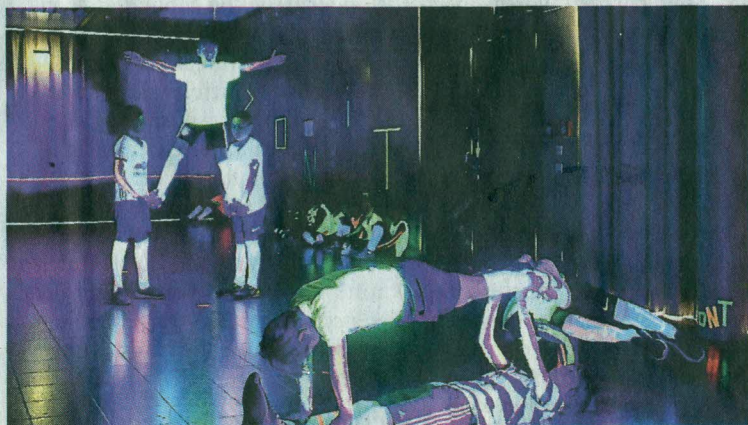
So cool und kreativ kann Schule sein

Bad Homburg Hölderlinschule präsentiert zum Abschluss des „KulturTagJahres“ Kunst, Musik und Tanz

Seit elf Jahren entfliehen die Viertklässler der Hölderlinschule jeden Montag ihrem Schulalltag. Gemeinsam mit dem Sinclair-Haus dürfen sich die Kinder in vielen Künsten versuchen und nebenbei, fernab von Stundenplan und Klassenverband den Zusammenhalt in der Gruppe festigen. Im Rahmen einer Ausstellung gaben sie am Freitag einen Einblick in das Werken des vergangenen Jahres.

VON TOBIAS WIECK

Ob Literatur, Musik, Bildende Kunst, Tanz oder Schauspiel – an 28 Tagen durften sich die Viertklässler der Hölderlinschule in diesem zu Ende gehenden Schuljahr an vielem versuchen. Gemeinsam mit freien Künstlern begaben sich die Grundschüler auf eine Reise fernab von Mathe und Sachkunde, hin zu ihrer persönlichen Entfaltung. Es war stets ein



Die Hölderlinschüler hatten für ihre Präsentation auch Tänze einstudiert. Foto: Jochen Reichwein

Montag, an dem sie, losgelöst vom Stundenplan, schrieben, musizierten, malten und das Schauspiel übten. Möglich macht es eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Nantesbuch gGmbH, in die ihre Vorgängerin, die Altana Kulturstiftung, aufgegangen ist und die Trägerin des Sinclair-Hauses ist. Seit

2007 fördert sie die kulturelle Bildung an Schulen unter der großen Überschrift „Natur und Kunst“. Derzeit kommen neben der Hölderlinschule drei weitere Schulen im Rhein-Main-Gebiet in den Genuss des Projektes.

Thema des diesjährigen „KulturTagJahres“ war das „Buch“. Seit

September 2017 haben alle Schüler des vierten Jahrgangs mit fünf Pädagoginnen, zwei Bildenden Künstlerinnen, einem Musiker, einer Tänzerin und einer Schauspielerin zum Thema „Buch“ zusammengearbeitet, angeregt durch die Ausstellung „Buchwelten“ im Museum Sinclair-Haus, die entscheidenden Einfluss auf das Wirken der Kinder fand.

Alles begann in der Orientierungsphase, als die Kinder in unterschiedliche Themenbereiche reinschnupperten, um zu sehen, was ihnen liegt, was ihnen Spaß bereitet. Jetzt, am Ende, wurden die Ergebnisse der Schulgemeinde in Form einer Aufführung und einer Ausstellung präsentiert. Wie am vergangenen Freitag.

Gespannt liefen Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte durch die Gänge und Klassenräume der Hölderlinschule, um sich von der Kreativität ihrer Schützlinge begeistern zu lassen. „Wo ist

denn Irland, Marlon?“, ertönte es aus einem der Klassenräume. Die Kinder verbanden kreatives Schreiben mit Schauspiel und nahmen die Besucher mit auf eine Weltreise. Neben Irland, besuchten sie auch „Griechenland, das steht nämlich die Akropolis“. Danach ging es noch auf weitere Kontinente, was nicht einfach war, denn sie „mussten zwei Ozeane überqueren“. Getanzt wurde auch – bei Schwarzlicht, was einen tollen Effekt hatte, denn die Tänzer hatten schwarze Shorts, aber weiße T-Shirts an.

Während der Aufführung spürte man die Freude der Kinder, gemeinsam etwas ganz Neues geschaffen zu haben. Die Eltern waren auch begeistert. Der Bad Homburger Ulli Engel sagte: „Es ist schön, zu sehen, dass sich unsere Kinder hier frei entfalten können, zugleich aber in einer Gruppe arbeiten. Hier entsteht ein Wir-Gefühl, das ist großartig.“